

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1829

83 (17.10.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu No. 83

Des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) In nachstehenden benannten diesseitigen Amtsgemeinden findet künftig und zwar für diesen Herbst erstmals, kein Weinschlag mehr statt:

- 1) Niederweiler,
- 2) Zunzingen,
- 3) Oberweiler,
- 4) Badenweiler,
- 5) Böggheim,
- 6) Lipburg,
- 7) Sulzburg,
- 8) Hügelheim,
- 9) Feuerbach,
- 10) Bödingen, Muggardt und Göttigheim,
- 11) Nuggen und
- 12) Feidberg;

was hiermit zur allgemeinen Kenntniß ge-
bracht wird.

Müllheim den 6. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
Leugler.

Bekanntmachung.

(2) Die Lieferung der Eichapparate für die 13 Eichämter des Dreisamkreises wird durch Soumissionen parthienweise an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die zu liefernden Eichapparate bestehen:

I. An Längen-Maßen.

- 1) In einem eisernen Stab, worauf das Klafter, die halbe Ruthe, der Fuß mit seinen Einteilungen in Zolle sich befinden.
- 2) In einer Elle von Eisen, mit hervorragenden Schärfen, in eine $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Elle getheilt.

II. An Hohlmaßen.

- 1) In einer Eckerstüze,

- 2) Halbfesterstüze,
- 3) Doppelmehleinmaß,
- 4) Mehleinmaß,
- 5) Becherglas,

alles aus Kupfer, mit den zur Anwendung dieser Maße erforderlichen Glasplatten Zungenlinien, einem Stechheber, und einem zum horizontalstellen der Gefäße dienenden dreieckigtem Brettchen mit Schrauben und einer dazu gehörigen Dosenlibelle.

III. An Gewichten und Waagen.

- 1) In einem eisernen sechseckigen Voramidal-Gewichte, welches in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, 4, 5, 10, 25, 50 Pfund, zusammen in 100 $\frac{3}{4}$ Pfund und einem weitem $\frac{1}{2}$ Centner Stück von vorgeschriebener Form besteht.
- 2) Einem Einsatz-Gewichte von 2 Pfund von Messing in soliden cylindrischen Stücken bestehend.
- 3) Einer Waage für größere Gewichte von 10 — 100 Pfund.
- 4) Eine kleinere von 1 — 10 Pfund.
- 5) In einer feineren noch kleinern für die Einsatz-Gewichte.

IV. Für die Sinn-Anstalten.

- 1) Ein Sinn-Kessel,
- 2) Eine Stütze und Halbstütze,
- 3) Ein Maßgefäß,

sämmtlich aus Kupfer gefertigt, und deren innere Wand gut verzinkt seyn muß.

Die Soumissionen in welchen die Gebote in deutlichen Zahlen und Worten auszudrücken sind, werden den 31. d. M. dahier geöffnet, und müssen daher längstens den 30. d. M. dahier eintreffen, indem auf später erscheinende keine Rücksicht mehr genommen wird; sie müssen ferner auf dem Umschlag die Bemerkung: Eich-Apparate-Lieferung betr. tragen.

Die Muster und Bedingungen können auf dem diesseitigen Bureau bei Schreinermeister Aman in No. 26. der Kaiserstraße zu ebener Erde jeden Tag von 11 — 12 Uhr eingesehen werden.

Wenn ein oder mehrere Individuen die Lieferung parthiweis übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Soumission unterschreiben. Eine mit der Unterschrift N. N. und Compagnie versehene Soumission wird nicht angenommen, indem zu diesen Arbeiten nur sehr accurate und geschickte Künstler zu gebrauchen sind, daher auch auf die bekannte Geschicklichkeit eines Künstlers bei dem Zuschlag der Lieferung vorzügliche Rücksicht genommen werden wird.

Freiburg den 8. Oktober 1829.

Großherz. Bad. Obereichamt.
Der Kreisdirektorial-Commissär.
W. B a u s c h.

Vakante Aktuarsstelle.

(3) Bei diesseitigem Amte ist eine Aktuars-Stelle vakant. Dieselbe ist mit einem Gehalte von 300 fl. verbunden, und kann täglich angetreten werden.

Recipiente Candidaten wollen sich mit ihren Qualifications- und Sittenzeugnissen an den unterzogenen Amtsvorstand wenden.

Bühl den 5. Oktober 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.
H ä f e l i n.

Bekanntmachung.

(2) Auf Verlangen machen wir nachträglich bekannt, daß durch die diesseitige Verfügung vom 4. v. M. Jung Michael Arnold, Leonhardts Sohn, nicht Alt Michael Arnold von Buggingen, wegen Diebstahls-Verdacht zu seiner Verantwortung hierher vorgeladen ist. Mühlheim den 3. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
P e u f l e r.

Straferkenntniß.

(3) Nachdem sich der Soldat Johann Adam Hübner von Wiffigheim, welcher von dem Großherz. ersten Dragoner-Regimente desertirte, der Vorladung vom 22ten Juni d. J. ungeachtet nicht stellte, so wird

derselbe des Gemeindegerechts für verlustig erklärt, und die gesetzliche Geldstrafe von seinem anfallenden mit Beschlag belegtem Vermögen vorbehalten.

Tauberbischofsheim den 28. Sept. 1829.
Großherzogliches Bezirksamt.
D r e v e r.

II. Fahndung.

(2) Ein zu Offenburg aufgegriffener und am 18. August 1827 in das allgemeine Arbeitshaus eingelieferter taubstummer Mensch, dessen Namen und Heimath bisher nicht haben erforscht werden können, der aber wahrscheinlich seiner Zeit aus dem Württembergischen herbei gekommen ist, hat gestern Abend Mittel gefunden, aus dem allgemeinen Arbeitshaus zu entweichen. Die Großherz. Polizeibehörden werden hiervon mit Beifügung der Person-Beschreibung in Kenntniß gesetzt, mit Ersuchen, wenn der Flüchtling beigegeben werden sollte, und nichts über Namen und Heimath desselben in Erfahrung gebracht würde, denselben in das allgemeine Arbeitshaus zurückbringen zu lassen.

Pforzheim den 9. Oktober 1829.

Großherzogliches Oberamt.
D e i m l i n g.

Signalement.

Alter zwischen 26 und 28 Jahr, Größe 5' 2" 3", Haare braun und stark, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen klein und grau, Nase klein und etwas spitz, Mund klein, Zähne gut, Kinn rund mit einem Grübchen, Gesicht oval, Farbe blaß, im Geben vorhängend. Kleidung: 1 grau melirter halbleinener Wamms, 1 Paar dto. Hosen, 1 Paar wollene Socken, 1 grüne halbleinene Weste, 1 dunkelgrüne tuchene K. ppe mit ledernem Schild einem blauen Band, und ohne Schuhe welche er zurückgelassen hat.

III. Landesverweisung.

(2) Maria Karolina Welde von Wimpfen, im Großherzogthum Hessen, deren Signalement unten beigelegt ist, hat die vom Hochpreislichen Hofgericht des Mittelrheins

wegen Landstreicherei durch Urtheil vom 26. März d. J. No. 832. ihr zuerkannte 6monatliche Correktionshausstrafe verbüßt. Sie wird heute aus diesseitiger Anstalt entlassen, und in Gemäßheit gedachten hohen Erkenntnisses der Großherz. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 6. Oktober 1829.

Großherzogl. Zucht- und Correktionshaus-
Verwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 22 Jahre alt, 4' 9" groß, von braunen Haaren, ovalem Angesichte, niedere Stirne, braunen Augenbraunen, braunen großen Augen, mittelmäßiger Nase, erhabenen Mund, rundem Kinn, und guten Zähnen. Trägt bei der Entlassung ein grün gestreiftes Halstuch, ein roth kattunenes Kleid, ein blau baumwollenzeugenes Unterkleid, weiß baumwollene Strümpfe und Schuhe.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(2) Samstag den 24. d. M., Morgens 10 Uhr, wird der herrschaftl. Sehtwein in Oberbergen, Nachmittags 2 Uhr, ohngefähr gleiches Quantum in Achkaren versteigert. Kichlinsbergen den 11. Oktober 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.

Schweiger.

Versteigerung.

(3) Dienstags den 20. d. M., früh 9 Uhr, werden in der hiesigen Herrschaft-Scheuer

500 Centner Heu

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden.

Umkirch den 5. Oktober 1829.

Rentei-Verwaltung.

Schweizer.

Ziegelhütte-Verpachtung.

(2) Am Montag den 26. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause zu Hobenthengen wird ein Versuch zur Verpachtung der dortigen Gemeinds-Ziegelhütte, mittelst öffentlichen Aufstrichs, vorgenommen werden; wozu die Liebhaber, welche sich aber vor der Zulassung über ihre Fähigkeit zu

hinreichender Sicherheitsleistung auf legale Art ausweisen müssen, andurch eingeladen sind. Die Ziegelhütte ist sehr geräumig, vortreflich eingerichtet, und können in dem Ofen auf einmal 20000 Ziegelsteine und 60 Fok Kalk gebrannt werden; auch ist damit eine Wohnung verbunden, und befindet sich in einer für den Baaren-Absatz, so wie für bequeme Herbeischaffung aller erforderlichen Materialien sehr günstigen Lage. Die Pachtbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht. Festsitten den 30. Sept. 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Versteigerung.

(2) Das dem Joseph Gertiser zu Murg gehörige, sehr vortheilhaft an der Landstraße gelegene Haus, mit der Wirthschafts-Gerechtigkeit zum Hirschen, sammt Scheuer und einem Krautgarten von 15 Ruthen, wird am

Dienstag den 3. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, unter annehmbaren Bedingungen, worüber das Nähere auf diesseitiger Amtskanzlei oder bei dem Vogtamt in Murg vernommen werden kann, in erwähntem Wirthshause versteigert werden.

Wozu man die Kaufstüctigen mit dem Bemerken einladet, daß der Ausrufspreis 3300 fl. beträgt. Säckingen den 24. Sept. 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eichrodt.

Mühle-Versteigerung.

(2) Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gemeinds-Wirthshause zu Au die denen Johann Georg Falkischen Waisen daselbst zugehörige Mahlmühle mit 2 Gängen nebst dazu gehörigen Gebäulichkeiten und Mühlegeschirr, auf doppelte Art, einmal einzeln und das andremal mit mehreren Fauchert Acker, Matten und Reben zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden.

Die Liebhaber hiezu werden mit dem Anhang eingeladen, daß die nähern Steigbedingungen vor der Steigerung selbst bekannt gemacht, vorher aber noch bei dem Pfleger der Falkischen Kinder Gemeindsrechner Hög in Au näher vernommen werden können.

Freiburg den 3. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse der Johann Meyerhoferschen Eheleute von Leutersberg, Vogtei Wolfenweiler, werden

Montag den 19. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindevirtshause zu Wolfenweiler, deren sämtliche in Aeckern und Nebel bestehenden Liegenschaften, auf 4jährige zu 5 pCt. verzinliche Zahlungstermine öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 7. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

Sartori.

Versteigerung.

(3) Die Behausung und übrigen Liegenschaften des verganteten Krämers Joseph Weiler von Buchheim werden

Mittwoch den 21. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindevirtshause auf mehrjährige Zahlungstermine, und den darauf folgenden

Donnerstag den 22. d. M.,
früh 8 Uhr, in der Behausung des Gantmanns selbst die vorhandenen Krämerwaaren und übrigen Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 6. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

Sartori.

Liegenschaften-Versteigerung.

(2) Montags den 26. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, werden im Löwenvirtshaus zu Schallstadt die zur Debitmasse der Johann Burgraffschen Eheleute allda gehörigen bedeutenden, in einer Behausung sammt Zugehör, sodann in Aeckern, Wiesen, Gartenland, und Nebel bestehenden Liegenschaften, unter billigen Zahlungs-Bedingungen öffentlich versteigert. Freiburg den 12. Oktober 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

Sartori.

Jagd-Verpachtung.

(2) Dienstags den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf der Amtskanzlei zu Schönau die Jagd im Revier Schönau

mittelfst Steigerung verpachtet, wozu die pachtfähigen Liebhaber eingeladen werden.

St. Blasien den 5. Oktober 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
v. Uxkull.

Verkauf.

(2) Bezüglich auf die Liquidations-Akten der Handlung Litschgy und Faller dahier, hat der unterzeichnete Assise nicht nur Soll und Haben der Handlung, sondern auch Schulden und Vermögen des Anton Litschgy übernommen, und wurde deßhalb Eigenthümer des Litschgyschen Hauses ic.

Derselbe hat sich nun, unter Vorbehalt des letzten Anbots entschlossen, das fragliche Haus nebst dem an demselben liegenden Garten, und den vorhandenen Handlungswaaren dem Meißbote auszusetzen, und hiezu

Donnerstag den 5. November,
bestimmt, wozu die Kaufliebhaber früh 10 Uhr in das Gasthaus zum Ochsen dahier mit dem Anfügen eingeladen werden, daß fremde Steigerer Vermögens- und Sittenzeugnisse mitbringen wollen.

Das Haus, auf dem das Handlungsrecht und der Bürgernutzen ruht, steht am Marktplatz und der Hauptstraße von Donaueschingen nach Freiburg; ist zweistöckig von Stein erbaut, hat nebst dem zur ebenen Erde sehr bequemen sich befindlichen Waarenladen drei heizbare Zimmer, mehrere Kammern, gewölbten Keller, und die zur Oekonomie nöthige Scheuer, Stallung und Bühnen, alles unter einem Dach, was täglich nebst den Verkaufsbedingnissen eingesehen werden kann.

Löffingen den 8. Oktober 1829.

Mathäus Faller.

Hierzu als Beilage die Liste über die in der 20sten und letzten Verloosung zur Rückzahlung im Jahr 1830 herausgekommenen Großh. Bad. Amortisations-Kasse-Obligationen des Anlehens vom Jahr 1808.